

Denkmäler.

Denkmal des Haubolt von Schleinitz und seiner beiden Frauen Anna von Watzdorf und Barbara von Geusau. Von 1598.

Links das Denkmal der Anna geb. von Watzdorf.

Sandstein, zusammen 340 cm breit, 200 cm hoch.

Frau in Lebensgröße, mit Haube und langem Mantel, vor der Brust ein Buch haltend. Seitlich der Gestalt je ein Pfeiler toskanischer Ordnung, auf dem linken ein Kruzifix, auf beiden je zwei Wappen, bez.:

von Geusau
bez.: Die v̄ Gevsav /
ausm Havse / Farnstad.

von Watzdorf
(unleserlich).

von Thüna
bez.: Die von Tvnav /
ausm Hause / Weisitz (?).

von Bünau
(unleserlich).

Auf dem Fries die Inschrift:

Anno domini — den — ist die edle ehren viel tugendsame / Frau Anna eine
geborne von Watzdorf aus dem Havse Dormbergk / Gosten von Gevsav seliger
zv Farnstadt nachgelassener Witwe / — Jar in ihren Witwenstande geblieben
selig eingesc(h)laffen ihres Alt . . .

Die Daten fehlen; das Denkmal wurde also schon zu Lebzeiten gesetzt.

Seitlich vom Kopfe bez.:

Philip. 1. Ich habe Lust / abzuschneiden / . . . Ich weis das mein Er / löser
lebet . . .

In der Mitte das Grabmal des Haubolt von Schleinitz.

Ein sehr dicker Mann mit Vollbart, großer Halskrause, vollkommen
gerüstet, die Hände zum Gebet aneinandergelegt, unten rechts der Helm.
Seitlich Wappen, bez.:

Anno domin. d . . . den . . . ist der edle gestrenge vnd ehren / veste Haubolt
von Schleinitz aufm Gredel seines alters . . . in Got / selich eingeschlafen Gott
verleihe ihm eine fröhliche aufferstehung.

Dazu Bibelsprüche.

Zur Seite vier Wappen, bez.:

von Schleinitz
bez.: Die von Schleinitz ausm
Hause Sckasse

von Raschwitz
bez.: Die von Raschwitz / aus
dem Hause Ze / delitz.

Pflugk
(unleserlich).

von Naustadt
bez.: Die von Naustadt
aus dem Hause . . .

Zwischen dem Denkmal des Haubolt und der Barbara von Schleinitz
ein Kruzifixus. Die letztere in langem Schleier, die Hände über einem
Buch zum Gebet gefalten. Bez.:

Anno domini . . . den . . . Feb. ist die edle ehrenviel tugendt / same Frau
Barbara von Schleinitz eine geborne von Gevsav Haubolt / von Schleinitz
ehe gemahl ihres alters . . . selig eingeschlafen d. G. g.